Die Uhrmacherkunst

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V., Sitz Halle (Saale)

49. Jahrgang | Halle, am 11. April 1924 | Nummer 14

Nachdruck sämtlicher Aufsätze und Notizen ohne ausdrückliche Genehmigung der Schriftleitung verboten

Zu den neuen Preisen für Großuhren

In der vorigen Nummer veröffentlichten wir bereits einen Brief des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie an den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, aus dem ersichtlich war, daß der Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie infolge der verschiedenen Vorstöße des Zentralverbandes (der Briefwechsel ist zum Teil auch an dieser Stelle veröffentlicht worden) endlich doch eine Nachprüfung der Preisliste für alle Uhrensorten vorgenommen hat. Es wurde beschlossen, zu Beginn dieses Monats neue Preislisten herauszugeben, die sofort bei Erscheinen zum Versand kommen sollen.

Einige dieser Preislisten liegen uns heute vor. Auszüge daraus sind in dem volkswirtschaftlichen Teil der heutigen Nummer abgedruckt. Diese Auszüge sollen nicht die Listen ersetzen, die jeder Kollege von seinem Lieferanten anfordern muß, sondern sie sollen nur einen Ueberblick geben über die Veränderung der Preise.

Die Preisherabsetzungen sind je nach den Uhrenarten und auch innerhalb dieser sehr verschieden ausgefallen. Bei den billigeren Sorten ist der Abbau sehr gering; er beträgt z. B. beim Junghans-Baby-Wecker rund 1,6 %, beim Junghans-Doppelglockenwecker 4,7 %, bei Holzweckern (Junghans, Gruppe 9) 4,9 bis 5,4 %. Bei Lenzkirch-Tischuhren schwankt die Herabsetzung zwischen 8 und 12 %. Die Badische Uhrenfabrik hat Salonuhren mit einfachem Gong um etwa 9 % herabgesetzt, bei Westminsterschlag auf 4 Stäbe beträgt der Abbau dagegen nur 6 %, beim Westminsterschlag auf 8 Stäbe 8 %. Die Aktiengesellschaft Lenzkirch hat dagegen gerade bei den Mehrpreisen für Westminsterschlagwerke größere Herabsetzungen (13 bis 20 %) vorgenommen.

Bei den Grundpreisen der wichtigsten Serienvertreter ergibt sich folgendes Bild:

				Abbau
Wecker: Baby, Kleinwerk, vermess. Rückwand, je nach Fabrikat	4,50, 4,75 oder 5,—	statt	5,30	5,6—15 %
Baby, Großwerk	5,25	„	5,50	4,55 %
Baby, Ia Werk	5,85	„	6,10	4,1 %
Mod. Wanduhren (Kampfmuster)	42,50	„	47,—	9,57 %
Salonuhren	44,—	„	49,—	10,2 %
Renaissance-Regulateure	28,50	„	32,—	10,9 %
Dieselben, halblang	37,—	„	41,—	9,75 %

Wie schon in der vorigen Nummer bekanntgegeben wurde, sind bei Hausuhren u. dgl. die bisherigen Grundpreise bestehen geblieben, dagegen werden Hausuhrkisten, die jetzt mit 30 Mk. berechnet werden, bei frachtfreier Rücksendung zum vollberechneten Werte, nicht, wie bisher, zu drei Viertel desselben gutgeschrieben.

Bei der völlig unterschiedlichen Behandlung der Preisherabsetzungen ist es unbedingt notwendig, daß die Kollegen sich sofort die neuen Preislisten beschaffen und eingehend studieren.

Hierzu sei bemerkt, daß, wie uns die Firma Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch i. B. mitteilt, sie sowohl wie die Firma L. Furtwängler Söhne, A.-G. in Furtwangen i. B., zum 1. April keine neuen Preislisten herausgegeben haben. Die von der Firma Lenzkirch vorgenommenen Aenderungen sind in der vorliegenden Nummer veröffentlicht.

Bei der Fachgruppe Taschenuhren sind weder die Grundpreise noch der Rabattsatz geändert worden.

*

Wegen der vor kurzem in der Fachpresse (auch bei uns) erschienenen redaktionellen Notizen, in denen mitgeteilt wurde, daß die Firma Gebr. Junghans eine Preisermäßigung für ihre Erzeugnisse hat eintreten lassen, weist der Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie darauf hin, daß sowohl die früheren Ermäßigungen der Grundpreise für Babywecker, Westminsteruhren u. dgl., als auch die Festsetzung der neuen Preisliste durchweg durch Beschlüsse der Fachgruppe Großuhren festgelegt wurden, und daß infolgedessen sämtliche Mitgliederfirmen die angekündigten Preisermäßigungen gleichzeitig haben eintreten lassen.

*

Wegen der Gerüchte über einen neuen Preisaufschlag für Uhren haben wir uns telegraphisch mit dem Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie in Verbindung gesetzt. Dieser teilt uns am 8. April mit: „Pläne für Preisaufschläge bestehen zur Zeit noch (? Die Schriftl.) nicht."

Cigaretten-Etuis, Feuerzeuge, Eversharps im Preise bedeutend herabgesetzt!
Richter & Glück G.m.b.H. BERLIN-DRESDEN-HAMBURG-CÖLN

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19240100/157